

Sebastian Brant (1457–1521): Europäisches Wissen in der Hand eines Intellektuellen der Frühen Neuzeit

Internationale Fachtagung

Tagungsort: Universität Straßburg

Neuer Termin: **3.-6. Okt. 2021**

Organisatoren: Prof. Dr. Nikolaus Henkel/Freiburg – Prof. Dr. Peter Andersen/Strasbourg

Kontakt: [nhenkel@uni-hamburg.de](mailto:nhenkel@uni-hamburg.de); [andersen@unistra.fr](mailto:andersen@unistra.fr)

Sebastian Brant (1457-1521), Basler Jurist und (ab 1501) Syndikus, Diplomat und Kanzler der Freien Reichsstadt Straßburg, gehört zu den in mehrfacher Hinsicht einflussreichen Akteuren der Zeit um 1500, als Jurist und Herausgeber zentraler Rechtstexte, die zum Teil bis ins 17. Jahrhundert Bestand hatten, als Bearbeiter von Texten der Patristik, einer großen Vulgata-Ausgabe, der ersten Petrarca-Werkausgabe, als engagierter Verteidiger des Dogmas der Unbefleckten Empfängnis Mariens durch Prosa und Dichtung, als Concepteur umfangreicher Holzschnittserien und schließlich als Verfasser des ‚Narrenschiffs‘, einer Dichtung, die – über eine lateinische Zwischenstufe – europaweite Verbreitung und eine Wirkung bis ins 18. Jahrhundert gefunden hat.

Anlässlich des 500. Todestags Brants (10.5.1521) soll in seinem Geburts-, Wirkungs- und Sterbeort Straßburg eine international besetzte, fächerübergreifend ausgerichtete wissenschaftliche Fachtagung veranstaltet werden, die unter historisch-kulturwissenschaftlichen Perspektiven die unterschiedlichen Tätigkeits- und Wirkungsfelder Brants sichtbar macht und kontextualisiert. Sie zielt auf eine nachhaltig den Horizont der Forschung weitende Wirkung.

Die Tagung soll auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich sein.

Liste der Referentinnen und Referenten und Sektionsleiterinnen

Peter Andersen, Université de Strasbourg

Les armoiries de la famille Brant

Frédéric Barbier, Paris CNRS

La *Nef des fous* et l'histoire du livre

Georges Bischoff, Université de Strasbourg

Sébastien Brant. Un technocrate au service de la République de Strasbourg

Peter Andersen/Nikolaus Henkel

Das Epitaph für Sebastian Brant in der Stiftskirche St. Thomas

Jean Schillinger, Université de Strasbourg

Murner, lecteur de Brant

Hans-Jürgen Becker, Universität Regensburg

Sebastian Brant und die Kanonistik seiner Zeit

Andreas Deutsch, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Sebastian Brant als Autor und Publizist zivilrechtlicher Werke

Julia Frick, Universität Zürich

Der Kommentar des Josse Bade (Jodocus Badius Ascensius) zur ‚Stultifera navis‘

Joachim Hamm, Universität Würzburg  
Text und mediale Konzeption von Cammerlanders Brant-Bearbeitungen

Nikolaus Henkel, Universität Hamburg/Freiburg/Br.  
Brant und die Frömmigkeitskultur der intellektuellen Eliten um 1500

Joachim Knape, Universität Tübingen  
War Brant ein konservativer Humanist?

Stefan Rosmer, Universität Basel  
Brants Dichtungen zum Juristen-Heiligen Ivo und ihre musikalische liturgische Umsetzung

Thomas Wilhelmi, Universität Heidelberg  
Brants Itinerar. Die Verkehrswege am Oberrhein

Catarina Zimmermann-Homeyer, Berlin  
Das Illustrationskonzept zu Sebastian Brants ‚Freidanck‘-Ausgabe, Straßburg 1508

Cordula Kropik, Universität Bayreuth, Sektionsleitung

Martina Backes, Universität Freiburg, Sektionsleitung